



Arbeit für Schleswig-Holstein 2000

Anja Schmid
VII 221
Tel. 0431-988-4618

➤ 1957 Gründung des ESF

Umsetzung der beschäftigungspolitischen Ziele der EU in konkrete Maßnahmen in den Mitgliedstaaten

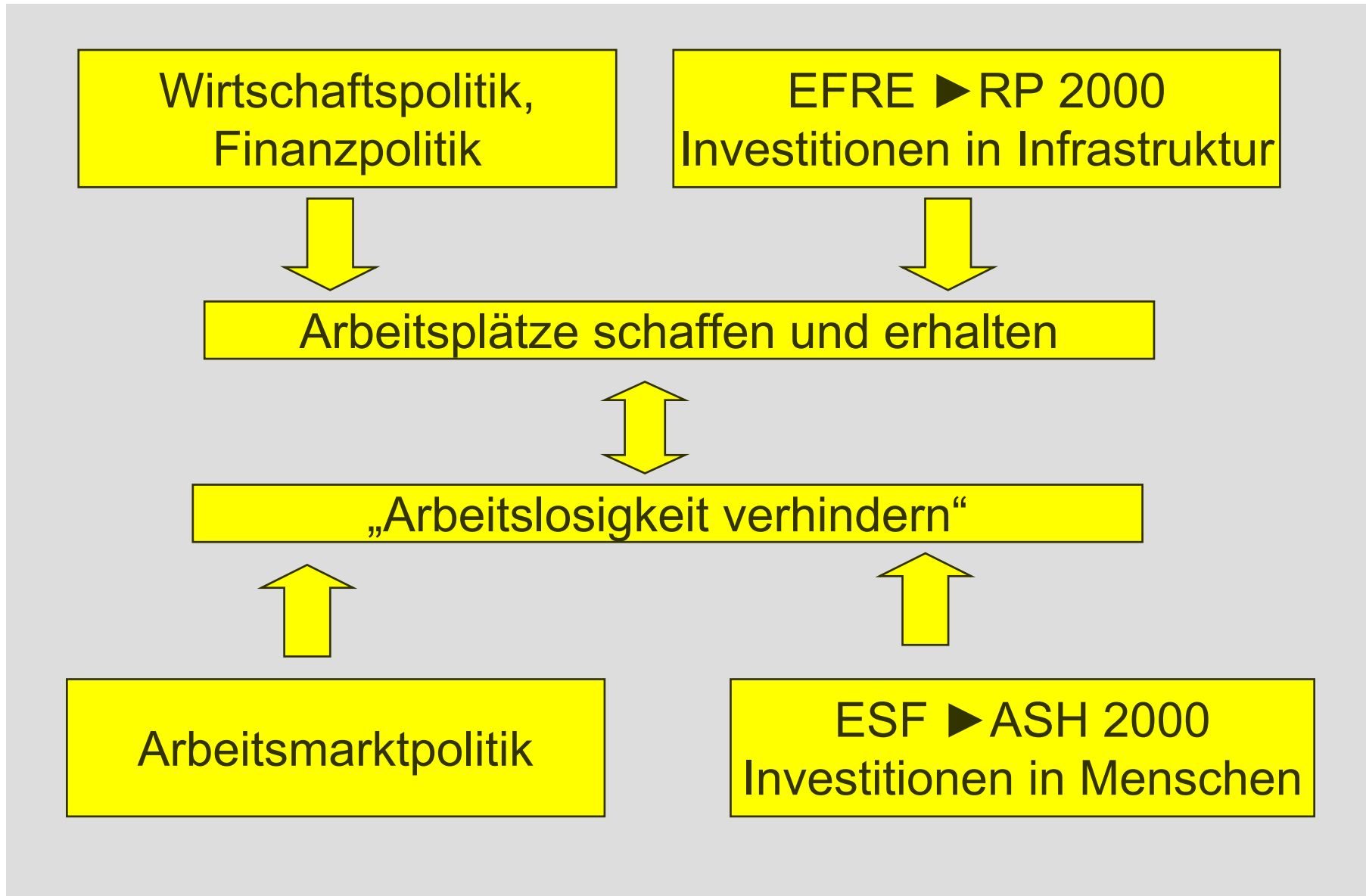
➤ Anfänge in Schleswig-Holstein im Rahmen von regional begrenzten „Interessenaufforderungen“

➤ Seit 1988 Einsatz ESF in der Landesarbeitsmarktpolitik SH

➤ 2000 bis 2006

Arbeit für Schleswig-Holstein 2000 (ASH 2000)

Bündelung aller arbeitsmarktpolitischen Instrumente unter einem Dach



■ Finanzierung 2000 bis 2006

ESF	170 Mio. €	max. 45 % der Kosten eines Projekts!
Land	<u>105 Mio. €</u>	
Insg.	275 Mio. €	

■ Bewilligte Mittel 2000 bis 2004

ESF	92 Mio. €
Land	<u>63 Mio. €</u>
Insg.	155 Mio. €

■ Förderung von **211.000 Menschen** in 2000 bis 2004

■ Abwicklung durch die Beratungsgesellschaft für Beschäftigung in Schleswig-Holstein (BSH mbH)



6 Handlungsfelder

(Neuausrichtung April 2004)

**ASH
Jugendliche**

**ASH
Existenz-
gründungen**

**ASH
Qualifizierung**

**ASH
Arbeitsmarkt-
integration**

**ASH
Mittelstand**

**ASH
Impulse und
Chancen-
gleichheit**

■ Ziel:

- Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit
 - Erwerb einer qualifizierten Berufsausbildung

■ Förderfelder:

- Förderung der betrieblichen Ausbildung (J 1)
- Förderung von Trainingsmaßnahmen (J 2)
- Überbetriebliche Lehrlingsausbildung (J 3)
- Qualifizierung von jugendlichen Strafgefangenen (J 4)
- Sprachunterricht für jugendlichen Migranten/innen (J 5)
- Regionale Ausbildungsbetreuer (J 6)
- Fördernetzwerk zur Integration benachteiligter Jugendlicher in die berufliche Bildung – Fön (J 7)

Förderbeispiel ASH Jugendliche - Förderung betriebl. Ausbildung J 1-

■ Ziel der Förderung

- **Zusätzliche Ausbildungsplätze** für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene

■ Was wird gefördert:

- Zuschuss zur Ausbildungsvergütung

■ Wer wird gefördert:

Arbeitgeber, die folgende Zielgruppen zusätzlich ausbilden:

- Jugendliche und junge Erwachsene nach mindestens einjähriger außerbetrieblicher Ausbildung
- „Altbewerber“ mit maximal Hauptschulabschluss
- Ausbildungsabbrecher und Auszubildende aus Insolvenzbetrieben
- Jugendliche und junge Erwachsene, mit Anspruch auf Alg II

■ Förderhöhe:

- 120 Euro pro Monat für die Dauer von 24 Monaten

■ Bilanz: (Juni 04 bis April 05):

- 580 geförderte zusätzliche Ausbildungsplätze

■ Ziel:

- Erhöhung der Überlebensfähigkeit von Gründungen
- Erzielen von weiteren Beschäftigungseffekten durch von Gründern eingestellte Mitarbeiter/innen

■ Förderfeld:

- **Förderung von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus (E 1)**
Einmaliger Zuschuss von max. 4.000 € für Überbrückungsgeldempfänger, die im Ziel 2 Gebiet gründen

■ Bilanz: (Januar 02 bis Dezember 04)

- 89 % der geförderten Gründungen bestehen 2 Jahre nach Gründung noch
- 37 % der geförderten Gründungen haben bereits 2 Jahre nach Gründung Mitarbeiter/innen eingestellt

Infos über Beratungs-/Finanzierungsangebote in SH:

www.wir-helfen-gruenden.de

■ Ziel:

- Unterstützung „Lebenslanges Lernen“ auf allen Ebenen
- Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung

■ Förderfelder:

- Weiterbildungsmaßnahmen für Berufsrückkehrerinnen (Q 1)
- Weiterbildungsverbände (Q 2)
www.weiterbildung-sh.de
- Wissenschaftl. Weiterbildung im Bereich Hochschulen (Q 3)
- Weiterbildung von Beschäftigten in kleinen u. mittleren Unternehmen (Q 4)

Förderbeispiel ASH Qualifizierung

- Weiterbildung von Beschäftigten Q 4 -

■ Ziel der Förderung:

- Stärkere Beteiligung von Beschäftigten und ihren Betrieben an Weiterbildung
- Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter/innen
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe
- Stärkung des Standortes

■ Wer wird gefördert:

- Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen in SH

■ Was wird gefördert:

- Teilnahme an Seminaren der beruflichen Weiterbildung

■ Höhe der Förderung:

- 45 % der Kosten des Seminars (bei maximal 4.000 € Seminarkosten)

■ Ziel:

- Integration von Arbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt

■ Förderfelder:

- Förderungen im Zusammenhang mit Arbeitsgelegenheiten (Zusatzjobs)
 - Vermittlungsprämie (A 1)
 - Begleitende externe Qualifizierungsmaßnahmen (A 4)
- Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ABM (A 2)
- Kombilohn (A 3)

■ Ziel:

- Impulse für die Schaffung und Besetzung von **zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen** mit Arbeitslosen

■ Wer wird gefördert:

- Arbeitgeber in SH, die Arbeitslose einstellen
- Zusätzlich Förderung der neu eingestellten Arbeitnehmer/innen durch Arbeitsagentur sowie Arbeitsgemeinschaften/ Optionskommunen möglich

■ Höhe der Förderung:

- 400 € pro Monat bei max. 12 Monaten Förderdauer
- Qualifizierungskosten in Höhe von maximal 2.000 €

■ Ziel:

- Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen in Schleswig-Holstein

■ Förderfelder:

- Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel (M 1)
- Innovationsassistent/in (M 3)
- Potenzialberatung (M 2)

■ Ziel der Förderung:

- Unterstützung von Unternehmen, mit Hilfe des Know-hows von externen Beratern die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit zukunftsfähige Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen

■ Wer wird gefördert:

- Kleine und mittlere Unternehmen in SH

■ Was wird gefördert:

- Inanspruchnahme externer Beratung

■ Höhe der Förderung:

- 45 % der Beratungskosten bei maximal 14-17 Beratungstagen und max. 400 € pro Beratungstag

■ Bilanz: (August 04 bis April 05)

- 101 geförderte Beratungen

■ Ziel:

- Initiierung neuer Wege in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik

■ Förderfeld:

- **Förderung innovativer Projekte (I 2)**

z.B. Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt
Ausbildungsplatzakquisiteure
Projekte zur Vermittlung älterer Arbeitnehmer/innen

Neu: Interessenbekundungsverfahren für innovative Projekte zur Integration von Arbeitslosen (Start: 9. Mai 2005)

■ Ziel:

- Chancengleiche Teilhabe von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt und im Berufsleben

■ Förderfelder:

- Förderung Beratungsstellen „Frau und Beruf“ (I 1)
www.frau-und-beruf-sh.de

- Förderung des Audit „Beruf und Familie“ (I 3)
www.beruf-und-familie.de

Zertifizierung der „Familienfreundlichkeit“ von Betrieben
In Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Hertie-Stiftung



Weitere Informationen zum ESF unter:

www.europa.eu.int/com/employment_social/esf2000/index.de.htm

Weitere Informationen zu ASH sowie Antrags-
formulare unter:

www.bsh.sh